

Aufgabenstellungen, die so richtig daneben gegangen sind

Beitrag von „CDL“ vom 15. Februar 2022 18:06

[Zitat von Lindbergh](#)

[pepe](#): Es ging um Biologie (@karuna hat was von einem Biologiebuch geschrieben), nicht um Politik und Gesellschaft.

Es ging um ein Schulbuch und darum, welche gesellschaftlichen Haltungen darin vermittelt wurden. Der Begriff der Rasse hat bezogen auf den Menschen ausgedient als Beschreibungsmodell, denn auch rein biologisch betrachtet ist er nicht ausreichend, um die vielfältigen, genetischen Differenzen zwischen uns Menschen zu beschreiben oder gar zu begründen.

Gerade ein Biologiebuch vermittelt nicht nur reine Fachwissenschaft, sondern verrät durch Priorisierungen, Auslassungen oder eben auch gesellschaftliche Einordnungen immer etwas über Politik, Gesellschaft und Zeitgeschehen. Warum wohl haben erst jetzt, ganz aktuell, erste Schulbuchverlage eine realistische Abbildung der weiblichen Klitoris samt anatomisch korrekter Beschreibung aufgenommen? In wie vielen Biologiebüchern findet man umgekehrt wohl noch heutzutage unzureichende Informationen über das weibliche Hymen, die männliche Konstrukte vom "Jungfernhäutchen" unterstützen? In welchem Schulbuch erfahren Mädchen und Jungen etwas über "weibliche Ejakulation" in ihren verschiedenen Erscheinungsformen?